



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Ortsrates Hiddingen am 15.10.2014 im Hiddinger Dorfhaus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Ortsrates

Ortsbürgermeister	Herr Holger Eimer
Stv. Ortsbürgermeister	Herr Heinrich Gebers
Ortsratsmitglied	Herr Karsten Bockelmann
Ortsratsmitglied	Herr Cord Kregel

Verwaltung

Bürgermeister	Herr Ralf Goebel
Verw.-Ang.	Frau Brunhilde Arps
Verw.-Ang.	Herr Gerd Köhnken
Protokollführerin	Frau Erika Kregel

Gäste

Planungsbüro Heidt u. Peters, Celle	Frau Scheffler, Herr Rother
-------------------------------------	-----------------------------

Presse

Rotenburger Rundschau	Herr Thomas Hartmann
-----------------------	----------------------

Zuhörer: 26

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung des Ortsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.(bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2013
	5	Übernahme des neugestalteten Ortswappens von Hiddingen
022-2014	6	Baulandausweisung in Hiddingen
135-2014	7	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Hiddingen 1 "Am Wierngraben I"
134-2014	8	Dorferneuerungsmaßnahme Hiddinger Straße
096-2014	9	Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Hiddingen "Uhlenbusch 2"
087-2014	10	Straßennamenvergabe
	11	Anfragen / Mitteilungen (bei Bedarf)
	12	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Herr Eimer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

3.1. Ein Zuhörer bemängelt als Vertreter des Seniorenclubs, dass der Club ohne Rücksprache aus dem **Raum unter der Treppe des Dorfhauses** verbannt worden sei. Diesen Raum hatten die Senioren sich in Eigenleistung hergerichtet.

Herr Eimer erwidert, dass der Raum für das Bereithalten von Reinigungsutensilien benötigt werde. Man werde sich gemeinsam Gedanken machen, wie das Problem zu lösen sei.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2013

Die Niederschrift wird mit 4:0:0 Stimmen genehmigt.

5. Übernahme des neugestalteten Ortswappens von Hiddingen

Herr Eimer berichtet, dass der Schützenverein eine neue Fahne bekommen habe. In dem Zusammenhang sei das Wappen neugestaltet worden. Er stellt zur Abstimmung, ob das neugestaltete Wappen als Ortswappen übernommen werden soll.

Der Ortsrat beschließt mit 4:0:0 Stimmen, künftig das neugestaltete Wappen zu verwenden.

022-2014

6. Baulandausweisung in Hiddingen

Frau Arps gibt Erläuterungen zur Vorlage.

Der Ortsrat beschließt:

Es besteht Baulandbedarf in Hiddingen. Der Ortsrat Hiddingen wird mögliche Gebiete in enger Abstimmung mit der Verwaltung ermitteln und mit den Eigentümern die Verkaufsbereitschaft klären.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

135-2014

7. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Hiddingen 1 "Am Wierngraben I"

Herr Köhnken erörtert den Sachverhalt.

Hiernach beschließt der Ortsrat:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Hiddingen Nr. 2 „Am Wierngraben I“ wird nicht zugestimmt.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

134-2014

8. Dorferneuerungsmaßnahme Hiddinger Straße

Frau Scheffler vom Planungsbüro Heidt u. Peters, Celle stellt anhand einer PP-Präsentation den jetzigen Zustand, die geplanten Maßnahmen sowie die Kostenermittlung vor. Im ersten Bauabschnitt sollen die Erneuerung der Beleuchtung sowie die Neuanlage des Fußweges von der Neuenkirchener Straße bis zum Dorfhaus erfolgen. Während im zweiten Bauabschnitt die grundlegende Neugestaltung des Buswendeplatzes vor dem Dorfhaus, die Aufrüstung des Spielplatzes mit einer Seilbahn und einem neuen Rutschturm, die Erneuerung der bisherigen Eingangstreppe mit einer behindertengerechte Rampe vorgenommen werde. Die Gesamtkosten betragen 370.000 €, wobei der erste Bauabschnitt mit 170.000 € beziffert werde. Außerdem sollen Arbeiten in Eigenleistung von netto 17.000 € mit einfließen. Geplant sei, dass nach Zustimmung, im Frühjahr die Ausschreibung und Vergabe erfolgen sollen. Als Bauzeit nennt sie zwei Monate.

Herr Eimer lässt Zuhörerfragen zu, die ausführlich von der Planerin beantwortet werden. Zum Abschluss betont Herr Eimer, dass das Vorgestellte nur ein Entwurf sei und ohne Einwilligung der Anlieger nichts erstellt werde. Eine Anliegerversammlung werde stattfinden, sobald konkrete Zahlen und ggfs. auch Varianten vorliegen.

Der Ortsrat **beschließt** mit 4:0:0 Stimmen, dass zunächst **nicht** über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt werde.

096-2014

9. Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Hiddingen "Uhlenbusch 2"

Nach Erläuterungen zum Sachverhalt durch **Herrn Köhnken** beschließt der Ortsrat:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Uhlenbusch 2“ wird zugestimmt. Eine weitere Bebauung der Grundstücke soll jedoch nicht erfolgen.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

087-2014

10. Straßennamenvergabe

Herr Eimer erklärt, dass die Radarstation auf dem Elmhörstberg eine eigene Postanschrift benötige, wenn die Bundeswehr Visselhövede verlasse.

Der Ortsrat beschließt:

Der Weg Flst. 113/4 der Flur 3 Gemarkung Hiddingen erhält die Bezeichnung:

-Auf dem Elmhörstberg-

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

11. Anfragen / Mitteilungen

11.1. Auf Nachfrage von **Herrn Kregel** inwieweit sich die Stadt Visselhövede um die Ortschaften wie Hiddingen kümmere, die von der neuen Variante der **SuedLink-Trasse** betroffen seien, antwortet **Herr Goebel**, dass er auch ein deutlicher Gegner der Trasse auf dem Stadtgebiet Visselhövede sei. Diese bringe erheblichen Einschränkungen für die Region mit sich. Dies gelte aber auch für andere Regionen. Zum Bürgerbeteiligungsverfahren habe es bereits zwei Veranstaltungen gegeben. Die ursprüngliche Variante habe in einem Bewertungsverfahren die meisten Punkte bekommen. Sie gelte weiterhin als diejenige mit den

meisten Mitnahmeeffekten. Die Variante, die Hiddingen betreffe, stehe durch verschiedene Hinderungsgründe nicht im ersten Fokus.

11.2. Herr Kregel berichtet, dass er in der Nähe der **Verpressungsstelle in der Gilkenheide** beim Kartoffelroden beobachtet habe, dass 5-6 LKWs pro Stunde vorgefahren seien. In einer vor einiger Zeit durchgeführten Informationsveranstaltung sei vor Ort erklärt worden, dass pro Tag 3 LKWs das Lagerstättenwasser dort verpressen würden. Wer und wie werde das kontrolliert?

Herr Goebel erklärt, dass das Landesbergamt momentan dabei sei, eine Dokumentation der eingepressten Mengen einzufordern und gegebenenfalls Einschränkungen zu veranlassen. Der Umweltminister Wenzel habe vor einigen Tagen auf einer Veranstaltung betont, dass man vor 30 Jahren blauäugig Genehmigungen zuerkannt habe und diese seien im Moment unbegrenzt. Nach heutigem Stand würden solche Genehmigungen nicht mehr erteilt werden. Untersagt werden könne die Verpressung nur, wenn etwas schief ginge. Zurzeit sehe es so aus, dass das Landesbergamt zu wenig Personal habe, um die ca. 450 Förderstellen zu kontrollieren. Von heute auf morgen werde sich nichts ändern. Das Problem müsse rechtsstaatlich aufgearbeitet werden. Die Maschinerie dafür sei angelaufen.

11.3. Herr Goebel teilt mit, dass in der Samtgemeinde Bothel aufgrund der **Häufung einer bestimmten Krebsart** Auswertungen vorgenommen werden sollen. Denn laut Statistik des Epidemiologischen Krebsregisters seien dort in einem Zeitraum von 2003 – 2012 doppelt so viele Fälle bei Männern um die 50 Jahre registriert worden. In diese Auswertungen solle Visselhövede mit einbezogen werden.

12. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

12.1. Ein Zuhörer erkundigt sich, ob in der Straße „**Bremers Garten**“ in der Nähe seines Grundstücks noch gebaut werden dürfe.

Herr Köhnken weist darauf hin, dass es sich dort um eine Splittersiedlung handele, die bestandsgeschützt sei. Solche Siedlungen würden heute nicht mehr genehmigt. Das Thema könne im Bauamt näher abgeklärt werden.

12.2. Auf die Frage **eines Zuhörers**, ob dem neuen Bürgermeister bekannt sei, dass es in Hiddingen aufgrund der **Belastungen durch die Radaranlage** bereits eine Untersuchung der Krebsfälle gegeben habe, wobei die Abhandlung sehr enttäuschend verlaufen sei, antwortet **Herr Goebel**, dass er davon wisse. Bei dem jetzigen Thema sei auffällig, dass nur eine besondere Krebsart und nur bei Männern auffällig sei. Die Anzahl der weiteren Krebserkrankungen sei nicht höher als in anderen Orten.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21:15 Uhr.

Ralf Goebel
Bürgermeister

Holger Eimer
Ortsbürgermeister

Erika Kregel
Protokoll